

AUGE/UG-Wien Tätigkeits-Bericht für 2019/2020

Was für bewegte und gleichzeitig doch so starr wirkende Zeiten!

2019 war das **Jahr der AK-Wahlen**, aber auch (schon) **des Wechsels**.

Das Frühjahr stand im Zeichen des AK-Wahlkampfes, der mit den Wahlen im April endete.

Inhaltlich gingen wir bundesweit mit folgenden fünf Themenschwerpunkten ins Rennen:

- **30-Stunden-sind genug** – Damit die Arbeit nicht Dein Leben frisst
- **Klima vor Profit** – Damit Dir nicht die Luft ausgeht
- **Her mit fair** – Damit Wohlstand bei allen ankommt
- **Mei Demokratie is ned deppat** – Damit Du im Betrieb gehört wirst
- **Zusammenhalten. Gerade jetzt** – Damit Spaltung und Hetze keine Chance haben



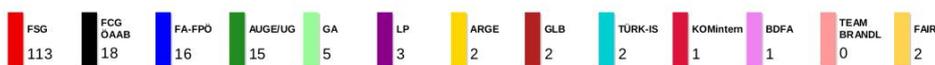
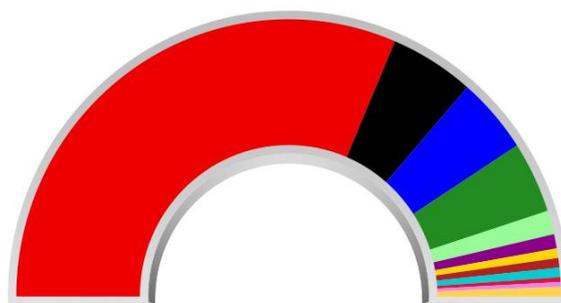
Es gab eine Vielzahl an Aktivitäten, von Aussendungen über Verteilaktionen im öffentlichen Raum, betriebliche Aktionen, „Nafroth“-Aktionen, Plakaten, Demoauftritten bis zu intensiver Social Media-Arbeit, die nur aufgrund des Engagements vieler Betriebsrät*innen, AK-Kandidat*innen und Unterstützer*innen (die grossteils aus dem Kreis unserer Altvorderen und Aktivst*innen bei den Wiener Grünen stammten) durchgeführt werden konnten. Auch hier ein aufrichtiges DANKESCHÖN dafür!

Beschert hat uns die AK-Wahl 2019 in Wien das **beste Wahlergebnis**, das jemals von einer AUGÉ/UG-Gruppierung zu AK Wahlen erzielt werden konnte. Wir konnten 8,1 % (+ 0,17 %) der Stimmen und 15 Mandate (+ 1 Mandat) erringen. Das, obwohl aufgrund steigender Wähler*innen-zahlen und Wahlbeteiligung die Mandate deutlich „teurer“ geworden sind. Es trennt uns nur noch wenig von Platz 2! (*Details zu den AK-Wahlen Wien inkl. Ergebnis-Analyse s. eigenen Bericht*)



Wien

Endgültiges Wahlergebnis: Vollversammlung



Mandate	FSG	FCG OAAB	FA-FPÖ	AUGE/UG	GA	LP	ARGE	GLB	TÜRK-IS	KOMintern	BDFA	TEAM BRANDL	FAIR
2019	113	18	16	15	5	3	2	2	2	1	1	0	2
2014	110	19	17	14	8	4	3	2	1	1	1	n.kand.	n.kand.
Veränderung	+3	-1	-1	+1	-3	-1	-1	±0	+1	±0	±0	±0	+2

ELECT

Der bei der Landesversammlung im Jänner 2019 neu zusammengesetzte Landesvorstand machte sich an einen **Organisationsentwicklungsprozess**, der uns einerseits helfen sollte, unser Potential mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal ausschöpfen zu können, andererseits die in den nächsten Jahren anstehende Veränderungen bei Spitzenfunktionär*innen und Beschäftigten vorzubereiten.

Im Juni 2019 hatten wir die große Freude und Ehre, einige unserer **langverdienten Kolleg*innen** und Freund*innen zu **feiern und zu ehren**.



Und dann kam es schneller, als wir dachten. Die Auflösung der türkis-blauen Regierung Ende Mai 2019 war zwar auch für uns eine große Freude, setzte uns aber auch gehörig unter Druck: es war ja bereits bekannt, dass uns unser langjähriger politischer Sekretär, Master Mind und UG-Vorsitzender, **Markus Koza**, Richtung **Nationalrat** verlassen will. Allerdings warfen die vorgezogenen Wahlen all unsere Planungen über Bord. So mussten wir uns schnell darum bemühen, dass **Karin Stanger** die **Sozialakademie** der Arbeiterkammer, die Spitzenausbildung für Gewerkschafter*innen, absolvieren kann, was letztendlich dazu führte, dass uns ab Herbst, mit dem Einzug der Grünen in den Nationalrat, nicht nur Markus bei der AUGÉ/UG fehlte, sondern auch Karin, die ab September 2019 bis Juni 2020 die sehr intensive Ausbildung genoss.



Damit nicht genug, **verloren** wir weitere **Expert*innen** und Landesvorstandsmitglieder aus unseren Reihen an die - mehr oder weniger – grosse Politik: Jens Karg, unser Klimaexperte, wechselte ins Kabinett im Sozialministerium, Lukas Wurz, unser Sozialpolitik-Experte ist zwar „nur“ im Grünen Parlamentsklub tätig, was aber mit Grünen in Regierungsfunktion bedeutet, dass seine Expertise nun in die Regierungspolitik fließt, und Vicky Spielmann, unsere Arbeitsmarktexpertin, hat in den Wiener Gemeinderat gewechselt.



Auch unsere UG-Spitze musste neu besetzt werden – **Vera Koller**, Arbeitsrechtlerin und AUGÉ/UG Fraktionssekretärin in der GPA, wurde zur **neuen UG-Vorsitzenden und ÖGB-Vorstandsmitglied** gekürt.

Wir versuchten und versuchen natürlich über unsere Kontakte inhaltlich Einfluss auf die Regierungspolitik zu nehmen, was sich aber – nicht zuletzt durch die allgemeinen Kontaktbeschränkungen – als schwierig erweist. Wir versuchen, regelmäßigen **Kontakt zu Markus Koza** zu pflegen, der oft aber selbst überrannt wird durch die politischen Ereignisse. So sind auch wir oft überrascht von irgendwelchen Maßnahmen der Bundesregierung, von denen wir nicht wussten, dass sie gerade diskutiert werden.

Im **Sozialministerium** wurden wir zwar von Minister Rudi Anschober sehr nett und mit viel Respekt empfangen und ein regelmäßiger Austausch vereinbart, aber dann ging offenbar das ganze Ministerium inklusive unserer Kontaktpersonen in der Pandemie unter.

Sehr regelmäßige und gute Kontakte gibt es hingegen mit der Pflegesprecherin des Grünen Parlamentsklubs, Bedrana Ribo. Mit ihr ist unsere gewerkschaftsübergreifend auf UG-Ebene installierte **Arbeitsgruppe Gesundheit, Soziales und Pflege** in regelmäßigem Austausch.

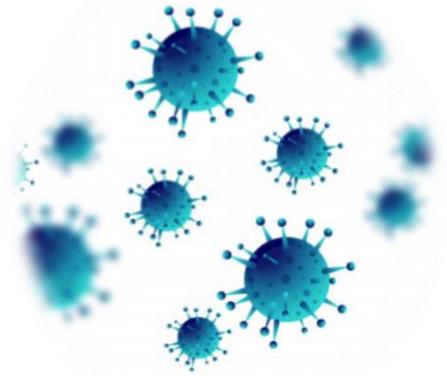


Und dann kam Corona ...

Und es ist gekommen, um zu bleiben ... - zumindest länger, als wir dachten und hofften ...

Auch wir mussten nicht nur unsere Arbeit weitestgehend auf Homeoffice umstellen – verbunden mit allen technischen Herausforderungen, die es zu bewältigen gab.

Gleichzeitig waren wir auch mit sich ständig, sehr kurzfristig ändernden Vorgaben für Arbeits- und Lebenswelt konfrontiert, die wir zu beurteilen hatten. Wir wollten unseren Kolleg*innen aber auch rechtliche Informationen geben, was das für sie im Betrieb bedeutet. Die mittlerweile 21 Folgen der **Corona-Updates** könnt ihr auf unserem Blog <https://blog.diealternative.org/> nachlesen.



Wir setzten uns mit der Frage [verpflichtender Tests oder Impfungen](#) auseinander oder, was [Homeoffice](#) bringt bzw. welcher Forderungen sich für uns daraus ergeben.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Nach wie vor Schwerpunkt unserer inhaltlichen Arbeit sind auch die Bereiche **Gesundheit und Soziales**. Unsere diesbezügliche Vernetzung passiert nun auf UG-Ebene in der **Arbeitsgruppe Gesundheit, Soziales und Pflege**. Sie diskutiert anstehende Fragen in ihrem Bereich und veröffentlicht die Positionen regelmässig am Blog: <https://blog.diealternative.org/thema/gesundheit-soziales-pflege-neu-denken/>

Im März/April 2020 hatte der in der Corona-Pandemie ob seines überwältigenden Einsatzes der viel beklatschte und verbal hervorgehobene Bereich **Sozialwirtschaft** seine **Kollektivvertragsverhandlungen**. Deren Ergebnis fanden wir nicht gerade beklatschenswert – im Gegenteil: als „Schlag ins Gesicht“ haben es unsere Kolleg*innen bezeichnet. Was uns natürlich verärgerte Gewerkschaftsspitzen einbrachte ...



Im Frühjahr 2021 starteten wir eine **Bewusstseinskampagne für verschiedene Bereiche prekärer Beschäftigungen** mit dem Titel „**Schau auf dich. Schau auf mich. Schau auf ... (Elif, Suzanna, Irmi ...)**“. Forderung für alle Bereiche: Löhne anheben auf das mittlere Männergehalt!

Die bislang drei Videos könnt ihr entweder auf unserer Homepage www.auge.or.at oder unserem youtube-Kanal <https://www.youtube.com/user/AUGEIUG> nachsehen - und weiterverbreiten! Weitere Videos sind in Planung.



Inhaltlich beschäftigte uns neben der Corona-Pandemie natürlich die **Klimapolitik**. So forderten wir, dass die [Corona-Hilfspakete an Unternehmen auch der Erreichung der Klimaziele nutzen müssten](#) und haben mit anderen Organisationen gemeinsam den [Klima-Corona-Deal](#) erarbeitet und der Regierung in Person der Klimaministerin übergeben.

In der Veranstaltung [Grünes](#)

[Wachstum reicht für Klimaziele nicht aus. Anderes Wirtschaften und Arbeiten ist nötig](#)

beschäftigten wir uns mit der Analyse des Status quo. Jetzt gilt es für uns, in einer Arbeitsgruppe und weiteren Veranstaltungen eine konkrete Gewerkschaftspolitik inkl. Lohnpolitik daraus abzuleiten.

Selbstverständlich beteiligten wir uns an sämtlichen – großen und kleineren – **Klimademos** der vergangenen beiden Jahre.



Anlässlich der mit der Pandemie einhergehenden massiven Steigerung der Arbeitslosenzahlen erneuerten wir unsere Forderung nach **Erhöhung des Arbeitslosengeldes auf 80%** und starteten mit dem heurigen **Tag der Arbeitslosen** auch wieder eine **Arbeitszeitverkürzungs-Kampagne**: Auch hierzu gibt es ein [Video](#), aber auch eine Petition

<https://www.openpetition.eu/petition/online/petition-arbeitszeit-fairkuerzen-30-stunden-woche-jetzt> – bitte dringend unterschreiben und weitere

Unterschriften sammeln!



Gremienarbeit



Und dann gibt's da auch noch die gewerkschaftliche Gremienarbeit. Regelmässig sind natürlich Gremien, wie **GPA-Regional- und Bundesvorstand** und die jeweiligen Frauengremien dazu, zu koordinieren und inhaltlich vorzubereiten – was in Pandemiezeiten ebenfalls erschwert ist.

Das im Herbst 2020 geplante GPA-Bundesforum wurde zweigeteilt: virtuelle Wahlen zum ursprünglichen Termin, Antrags- und sonstige politische Debatte verlegt auf Juli 2021 – und nun ebenfalls auf virtuell umgestellt.



Die Vollversammlung der **AK Wien** vom Frühjahr 2020 wurde coronabedingt abgesagt, im Herbst 2020 und Frühjahr 2021 fand sie unter besonderen Corona-Schutzauflagen in der Wiener Ankerbrotfabrik statt. Die Ausschüsse tagten teils in Präsenz, teils via Videokonferenz. Seit den

Wahlen haben uns mehrere AKRs verlassen, weil sie sich beruflich verändert haben.

Mit 5. Mai 2021 habe ich als langjährige Fraktionsvorsitzende und AK-Vorstandsmitglied nach 25 Jahren mein Mandat zurückgelegt, um die Freizeitphase der Altersteilzeit und im Anschluss meine Pension genießen zu können. Gefolgt sind mir **Karin Stanger** als **AK-Fraktionsvorsitzende** und **Vera Koller** als **AK-Vorstandsmitglied**.



Vera Koller, Klaudia Paiha, Karin Stanger

Die **15 Wiener AUGE/UG-Arbeiterkammerrät*innen** sind aktuell:

Karin Stanger (IGA; Fraktionsvorsitzende), Fritz Schiller (RCM; AK-Kontrollausschuss), Karl Öllinger (IGA), Vera Koller (ÖGB; AK-Vorstand), Lukas Wurz (Grüner Parlamentsklub), Marion Polaschek (Uni Wien), Mesut Kimsesiz, Sonja Müllner (FSW), Ursula Eisenmenger-Klug (Museen der Stadt Wien), Flora Eder (Neunerhaus), Walter Braunsteiner (Generali), Margit Hahn (UniCredit), Heimo Eberhard (A1 Telekom), Christine Petioky (FSW), Conny Lamm (Statistik Austria).

Und dann gibt's da noch AUGE/UG- und UG-Organisationsarbeit ...



Neben Vorbereitung, Durchführung und Teilnahme an AUGE/UG und UG-Gremien hat uns über die vergangenen Jahre ein intensiver **Organisationsentwicklungsprozess** auf Bundesebene begleitet.

Ergebnis soll eine **bessere Kommunikation und Abstimmung zwischen den Bundesländern und Professionalisierung der Prozesse**

sein. Aber auch die bessere und zielgerechtere Ansprache unserer Betriebsrät*innen und welche es noch werden könnten, waren Inhalt des Prozesses. In Wien haben wir darüberhinaus noch ein

Schulungskonzept und **verschiedene Veranstaltungs- und Vernetzungsdesigns** entwickelt. Der OE-Prozess wird mit der kommenden AUG/UG Bundeskonferenz abgeschlossen. Einige erarbeitete Dinge haben wir schon umgesetzt. So gab es in Wien mittlerweile drei **Betriebsrät*innen-Vernetzungstreffen** mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen und einen lockeren **BR-Stammtisch**. Bundesweit gab es die erste von nunmehr jährlich geplanten **Betriebsrät*innenkonferenzen** mit dem Thema „Gemeinsam wachsen“. Es wurden Überlegungen für eine gezielte **Jugendarbeit** angestellt und erste Veranstaltungen dazu geplant. Es gab **Austauschtreffen** für Menschen mit gleichen **Funktionen**, zB Mitglieder in Kontrollausschüssen. Der Austausch aller **Arbeiterkammerrät*innen in Österreich** ist zwar keine neue Erfindung, hat aber mit der Möglichkeit des virtuellen Treffens noch einmal eine neue Dimension eröffnet. Auch die **Betriebsrats-Grundschulungen**, die üblicherweise halbjährlich stattfinden, haben ein digitales Format bekommen, das die österreichweite Ausrollung ermöglicht und gut angenommen wurde. Das Schulungskonzept sieht nun einen Basislehrgang und darüber hinausgehende Module vor, die vermutlich in einer Mischung aus Präsenz- und digitalen Veranstaltungen umgesetzt werden werden.

Kein Ende der Veränderungen ...



Mit Mitte März habe ich in meinem Beschäftigungsverhältnis als **UG Bundessekretärin** meinen Urlaub angetreten, dem die Freizeitphase der Altersteilzeit und im Dezember 2023 der Pensionsantritt folgen. Nachgefolgt ist mir **Vera Koller**. Leider coronabedingt verspätet übergebe ich im ersten Halbjahr 2021 sukzessive sämtliche Funktionen. Im **GPA Bundesvorstand** ist mir bereits **Karin Stanger** nachgefolgt, in der AK Karin Stanger und Vera Koller, als **Wiener Landessprecherin** steht **Vera Koller** zur Wahl und als **Bundessprecherin Karin Stanger**. Vera Koller wird mit der nächsten UG-Konferenz ihre Funktion als **UG-Vorsitzende** und bei der nächsten Möglichkeit (November 2021) den Sitz im **ÖGB-Vorstand** abgeben. Zur Wahl steht **Marion Polaschek** (stv. BRV Uni Wien).

Das **AUGE/UG-Büro** wird seit dem ersten Corona-März 2020 von **Raphael Haag** verstärkt, der mit dem Ausscheiden von Brigitte Bakic im nächsten Jahr voll übernehmen wird.

Ihr seht: kein Stein bleibt am anderen – aber das, was nachkommt, ist um nichts schlechter als das, was war. Die AUG/UG bleibt die Alte – nur die Gesichter werden neu!

Kludia Paiha, Landessprecherin

Achja, zur Erinnerung:

- **AUGE/UG im Web:** <https://auge.or.at/>
- **Der AUG/UG Blog:** <https://blog.diealternative.org/>
- **Facebook:** <https://www.facebook.com/AUGEUG>
- **Twitter:** https://twitter.com/auge_ug
- **Instagram:** https://www.instagram.com/auge_ug/
- **Youtube:** <https://www.youtube.com/user/AUGEIUG>
- **AUGE/UG-Funktionär*innenplattform** (nur mit Registrierung): <https://diealternative.org/>

